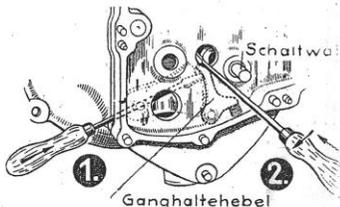


Gruppe Getriebe Nr. 4 vom 1. 12. 1943

Seite 3

6. **Führungssache einsetzen:**  
Schaltgabel zum Geländegang (275 1 40 036 3) der Führungssache in die Schaltklausen von der Antriebswelle einführen und diese in die Lagerstelle einklopfen. Zwischenstück einsetzen, inneren Schalthebel danach einstellen und mit Keilschraube befestigen.
7. **Nebenwelle einsetzen:**  
Zwischenhebel für Geländegang nach hinten (Strasse) schalten. Nebenwelle auf ihre Lagerstelle setzen, aber nicht einklopfen.
8. **Schaltwalse und Wellen einbauen:**  
Schaltwalse und Hauptwelle in das Gehäuse setzen und mit der Nebenwelle kuppeln, die wieder mit der Antriebswelle in Eingriff zu bringen ist. Nun alle drei Wellen gleichzeitig in ihre Lagerstellen klopfen.
9. **Schaltsegment einbauen:**  
Antriebs- und Nebenwelle zum Durchführen des Verbindungsstückes etwas zurückklopfen und Schaltsegment auf den Zapfen des Ankerhebels stecken, dabei auf Marken an der Verzahnung achten, auf der Schaltwalse befindet sich die Marke in der Flucht der Scheibenfedernute. Ersten Gang einschalten, Verbindungsstück auf inneren Schalthebel schieben und versplinten. Das Spiel zwischen Schaltsegment und Zwischendeckel soll 0,2 - 0,5 mm betragen.
10. **Axialspiel von Schaltwalse und Wellen einstellen:**  
Neue Papierdichtung auf das Gehäuse legen. Abstand von der Schaltwalzen-Stirnfläche zur Gehäusestirnfläche messen. Entsprechende Ausgleichscheiben (275 1 40 029 0) beilegen, bis das Spiel nur noch 0,05 - 0,2 mm beträgt.  
Abstand von Kugellager-Oberkante der Hauptwelle zur Gehäusestirnfläche messen. Tiefe von der Trennfläche des Zwischendeckels zur Kugellager-Auflage ebenfalls feststellen. Das so errechnete Spiel ist mit einer Ausgleichscheibe (275 1 35 015 0) auf 0,05 - 0,2 mm zu verringern.  
In gleicher Weise ist die Antriebs-, sowie Nebenwelle auszumessen und mit Ausgleichscheiben auf ein Spiel von 0,1 - 0,5 mm einzustellen.  
Zur genaueren Einstellung des Spieles werden die Ausgleichscheiben in verschiedenen Stärken gestuft geliefert.
11. **Zwischendeckel aufsetzen:**  
Zwischendeckel aufstecken. Ganghaltehebel mit Schraubenzieher zurückdrücken und durch das Schauloch festhalten. Deckel vollends aufklopfen. Zur Nachprüfung auf die Stehböden Abstandrohre mit breiter Auflagefläche stecken und Zwischendeckel mit Müttern anpressen. Nun feststellen, ob alle Wellen, besonders die Schaltwalse, leicht drehbar sind, sowie Schalteinstellung durch Schauloch nochmals prüfen. Betätigungsnocken für Rückwärtsgang auf die Schaltwalse klopfen und sichern. Stirnrad für Rückwärtsgang auf die Hauptwelle schieben.



Rundschreiben: Gruppe: Getriebe - No. 4 Seite 3 - 1.12.1943

Betritt: Getriebe Zusammenbau

Warum wird die Reparatur des Getriebes in einem Rundschreiben so detailliert beschrieben? Es gab doch schon die Instandsetzungsanleitung für die BMW R75. Es war wohl so sein, dass diese nicht in den meisten Werkstätten vorhanden war, wo diese Getriebe Reparaturen ausgeführt wurden. Deshalb auf einigen Seiten eine kurze Zusammenfassung für die Frontwerkstätten.

Festzustellen bleibt, viele wichtige Details, die wichtig wären für eine gute Reparatur, werden nicht angesprochen.

**Re: Gearbox assembly**

*Why is the repair of the gearbox described in such detail in a circular? There were already the repair instructions for the BMW R75.*

*It was probably the case that these were not available in most repair shops where these gearbox repairs were carried out. Therefore on some pages a short summary for the front workshops.*

*It should be noted, many important details that would be important for a good repair, are not mentioned.*